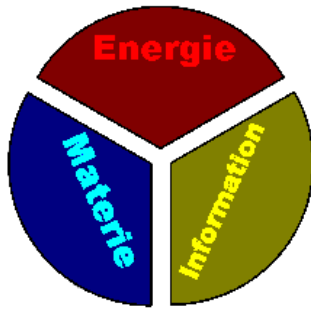


Erkenntnis des 21. Jahrhunderts ?

Um der universellen destruktiven Naturgewalt Entropie entgegenzutreten, sind für den Aufbau von Komplexität (Syntropie / Emergenz) eigentlich nur drei Zutaten nötig:



Da ‚Information‘ semantisch bisher schwammige Bedeutung hat, gilt daher für:

- 1) Das **Universum**: Energie, Materie, Information (‚Raumzeit‘ > Emergenz)
- 2) Das **Leben**: Energie, Materie, Information (Emergenz > DNS)
- 3) **Zivile Produktion**: Energie, Materie, Information (Wissen, Intelligenz)

(für das Universum weiß man nicht ob es ‚regenerative‘ Energie verwendet. Für 2) & 3) ist das obligatorisch)

Es genügen aber für eine **Zivilisation** nur zwei Zutaten: Nämlich **Energie** und **Intelligenz!**

Begründung:

Weil es in einer derartiger **Zivilisation** dann auch keinen Mangel an **Materie** (materielle Rohstoffe) für den Aufbau von Komplexität (damit auch keinen Mangel an Wasser & Nahrung für das eigene Leben) mehr gäbe, weil es sich diese mit diesen zwei Zutaten überall beschaffen kann: Denn **Mangel** bedeutet **teuer** bedeutet **Armut**.

Damit kann man auch bisher angerichteten **Umweltschäden** (**Klimakrise** & **Vermüllung/Vergiftung**) deren eigenen Biotops ökonomisch reparieren bzw. dass für die Zukunft solche damit gar nicht mehr entstehen.

Es sieht aber so aus, dass die Menschheit von diesen zwei Zutaten viel zu wenig besitzt!

Das Paradigma: „Energieverbrauch ist gleich Umweltschädlich“ gilt nur bei Verbrennung fossilen Energie, weil das die Entropie beschleunigt. Bei regenerativer Energie kann man aber die Entropie auf Erden reduzieren. Weil sich kaum jemand mit dieser Naturgewalt beschäftigen will, herrscht da besonders bei den selbsternannten Umweltschützern und Grünparteien ein weit verbreitete Unverständnis. Doch inzwischen haben ja auch fast alle politischen Gruppierungen dieses irreführende Narrativ übernommen.

Externe Zitate:

„Es gibt keine Energiekrise - wenn, dann gibt es nur eine **Krise der Intelligenz**“ - Nobelpreisträger [Ilya Romanovich Prigogine](#), welcher die ‚makromolekulare‘ Entropie (klassische **Mechanik**), und ‚nanomolekulare‘ Entropie (**Thermodynamik** und **Quantentheorie**) zu vereinen versuchte.

Oder nach dem Zitat von Kardinal **Christoph Schönborn**: „Gott, bitte lass‘ es Hirn regnen“...

(Dieses Zitat sieht aber nach einem bemerkenswerten Eingeständnis eines geistlichen Würdeträgers aus, dass da irgendwer einen Murks gemacht hat. Die Anhänger der Prä-Astronautik vermuten, dass Außerirdische mit DNS-Experimenten den Menschen geschaffen haben. Jetzt zu reklamieren wäre aber wohl sinnlos. Denn sollte es da ‚Gewährleistungsansprüche‘ jemals gegeben haben, sind diese da wohl schon längst abgelaufen.)

Diese Vereinigung, welche Ilya Prigogine versuchte, ist offenbar auch der Wissenschaft bisher nicht gelungen. Dazu kommt noch, dass auch noch die ‚**Information**‘ - zwar in der Informatik die atomare Einheit als ‚Bit‘ - aber nicht als physikalische Grundgröße festgelegt wurde und eigentlich auch noch zusätzlich vereint werden sollte. Diese bestehenden Divergenzen sind ein Desaster der klassischen Wissenschaft. <https://www.publik.at/bigfilter.html>

Zum Glück gibt es da doch einige weitere intellektuelle ‚Leuchttürme‘ der Menschheit, welche Hoffnung machen:

Literatur: „Die Bedeutung der Naturgesetze für unsere Existenz“ - Jürgen H. Bennowitz

Vortrag: [„Entropie, Information & Emergenz“](#) - Werner Ebeling

Weblinks: <https://scilogs.spektrum.de/hyperraumtv/emergenz-statt-entropie/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones <https://www.youtube.com/watch?v=8k1CHyuLEhw>